

POLITISCHE TÄTIGKEITEN: IM VEREIN UND IM PARLAMENT

Unser Sekretär Sven erledigt die meisten Arbeiten für unseren Verein. Doch was tut er genau? Er beschreibt hier die Tätigkeiten eines üblichen Arbeitstages. Die Kästen informieren über den Stand der politischen Debatte (Initiative und Teilrevision).

Zurzeit arbeite ich 45% bezahlt für unseren Verein. Das sind **18 Stunden** in der Woche, die ich vor allem montags, mittwochs und freitags leiste. An diesen Tagen komme ich zwischen 13 und 14 Uhr ins Büro, nachdem ich das Postfach geleert habe. Anschliessend bearbeite ich die eingegangene **Post**. Da hat es je nachdem Zeitungen, die ich auf relevante Infos durchforsten muss, oder Adressänderungen für unsere Datenbank. Weiter gibt es Anfragen, die beantwortet werden müssen, Bestellungen von Rechts-

hilfebroschüren oder Vapmans, die ich verpacke. Dann checke ich die **Mails**. Die meisten Probenummern werden heutzutage ja über unsere Formulare auf www.hanflegal.ch bestellt. Und ich gebe **Rechtsauskünfte** (per Mail, telefonisch oder die Betroffenen besuchen mich im Büro). Für unsere Mitglieder ist der Service gratis, den anderen stelle ich dafür Rechnung. Für eine halbe Stunde (das braucht es bei einer kleinen Anfrage) sind das 35 Franken. Die Fragenden sind sehr froh um diese Dienstleistung. Es geht dabei um ein paar Pflänzchen auf dem Balkon, oder um den Führerausweis, oder eine Hausdurchsuchung, und vieles andere mehr. Man weiss nie, was für Fragen kommen, das macht die Tätigkeit spannend. Aber ich höre auch viele schlimme Geschichten. Repression ist wirklich nichts Lustiges!

Dann checke ich das **Postkonto**. Die (äusserst knappen) Finanzen muss man genau im Auge behalten... Neuen Mitgliedern schicke ich die aktuelle Ausgabe des Legalize it! sowie eine Rechtshilfebroschüre. Alle Änderungen muss ich in der **Datenbank** nachtragen, damit diese möglichst immer aktuell ist.

Jetzt kommt der inhaltliche Teil. Ich **recherche**: Was läuft rund um THC? Ich checke die offiziellen Seiten und bei Bedarf organisiere ich Hintergrundinfos. Zum Teil per Mail, häufig auch per Telefon. Ich versuche, gut vorbereitet in diese Kontakte einzusteigen. Nur wenn ich kompetent bin, kann ich wirklich relevante News aus meinen Gesprächspartnern gewinnen. Denn geliebt werden wir von den offiziellen Stellen (Verwaltung, Parlament, Strassenverkehrsämter, Zollverwaltung usw.) ja nicht. Aber die meisten Gespräche verlaufen anständig, weil das Gegenüber merkt, dass ich viel weiss und ernsthafte Fragen stelle. Aus diesen Informationen **destilliere** ich dann die Artikel für unser Magazin. Diese Arbeit erledige ich sehr gerne. Es liegt mir auch, komplexe Inhalte in eine leserliche Form zu bringen.

Ab und zu muss ich auch **einkaufen**: Neue

Couverts, frische Tintenpatronen, Briefmarken und was ein funktionierendes Büro halt sonst noch benötigt. Zeit braucht auch die Vorbereitung der monatlichen Mitglieder-events. Am Abend, meistens nach 18 Uhr, **telefoniere** ich Interessierten, die noch nicht Mitglied geworden sind und versuche, sie zur Zahlung des Mitgliederbeitrages zu bewegen. Oder ich erinnere Mitglieder, bei denen die Mitgliedschaft abgelaufen ist, an die Erneuerung.

Zwischen 20 und 22 Uhr mache ich dann Schluss: Ich erstelle die Sicherheitskopien, fahre die Computer herunter und **räume auf**, damit ich am nächsten Arbeitstag geordnet weiterarbeiten kann.

Nichts Neues zur Hanf-Initiative (06.106)

Nach der Ablehnung der Initiative durch Bundesrat und Kommission des Nationalrates ist seit Februar 2007 offiziell nichts mehr gelaufen. Auf der Homepage von «Pro Jugendschutz gegen Drogenkriminalität» (www.projugendschutz.ch), die für die Initiative einsteht, ist sogar seit dem Zustandekommen im Februar 2006 kein neuer Eintrag erstellt worden.

Aber das Thema wird in den nächsten Jahren durchaus noch einiges Aufsehen erregen – müssen und wollen! Wir werden uns am Mitgliederevent Ende August überlegen, was wir vom Verein Legalize it! für die Initiative tun können. Über den Sommer wollen wir diesen Event vorbereiten – du bist herzlich eingeladen, mitzudenken und mitzutun!

Die Schritte rund um die Hanf-Initiative

- Initiative wird eingereicht 01/06
- Bundesrat lehnt Initiative ab, kein Gegenvorschlag 12/06
- Kommission des Nationalrates lehnt Initiative ab, kein Gegenvorschlag wird ausgearbeitet 02/07
- Nationalrat diskutiert **evtl. 09/07**
- Kommission des Ständerates diskutiert, evtl. Gegenvorschlag? offen
- Ständerat diskutiert offen
- Schlussabstimmung offen
- Volksabstimmung über Initiative (und allfälligen Gegenvorschlag?) offen
- Initiative wird abgelehnt, aber mit welchem Stimmenverhältnis?

Neues zur BetmG-Teilrevision (05.470)

Auch hier geht es nicht wirklich vorwärts. Seit der Nationalratsdebatte im Dezember 2006 herrscht Funkstille.

Die Kommission des Ständerates hat immerhin vor, das Geschäft im 3. Quartal 2007 zu beraten.

In der Junisession ist nichts zum Thema traktandiert. Vielleicht kommt das Parlament im Herbst dazu – fertig beraten wird das Ganze wohl erst nach den Wahlen (das hatten wir doch schon mal?).

Übrigens: Die Subkommission, die sich mit der Cannabisfrage auseinandersetzen sollte, ist auch nicht aktiv.

Die Schritte der BetmG-Teilrevision

- Kommission des Nationalrates lanciert Kommissionsinitiative 02/05
- Kommission des Ständerates gibt grünes Licht dafür 05/05
- Nationalrat nimmt Kommissionsinitiative mit Änderungen an 12/06
- Kommission des Ständerates berät das Anliegen **ca. 3. Quartal 2007**
- Ständerat diskutiert offen
- Differenzen NR/SR offen
- Schlussabstimmung offen (Damit ist der Gesetzestext definitiv.)
- Referendum ist wahrscheinlich
- Volksabstimmung offen
- In-Kraft-Treten offen